

Hinweis:

Bitte dieses Formular im Originalformat (*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden.

BNetzA

Eckpunktepapier Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04

Festlegung zur Herausgabe von Energiemarktdaten zur Weitergabe und Information nach § 111g EnWG (HEDWIG)

Formblatt für die Übermittlung von Stellungnahmen

Unternehmen / Verband / Behörde / Sonstige: (Pflichtfeld) Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE

Marktrolle: Sonstiges

Kontaktdaten*:

Nachname: Vorname:

Kürzel:

E-Mail: Telefon:

* Kontaktdaten werden bei Veröffentlichung der Konsultationsbeiträge **nicht** mitveröffentlicht.
Sie dienen ausschließlich eventueller Rückfragen durch die Bundesnetzagentur.

Weiter auf dem nächsten Tabellenblatt >>

Bitte dieses Formular im Originalformat (*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden. Sofern nicht der komplette Text dargestellt werden kann, verwenden Sie bitte die nächste Zeile für Ihre Eingabe.

Stellungnahme: Eckpunktepapier Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04

Nr.	Kapitel <small>(Pflichtfeld)</small>	Stellungnahme	Einreicher
1	Ziele	Der Qualitätssicherung sollte ein höherer Stellenwert eingeräumt werden. Hierzu sollten insbesondere die Nachvollziehbarkeit für Endanwender und klare Prozesse bei Fehler/Datenlücken adressiert werden. Es sollten keine Schätzungen von Primäreigentümern von Daten durchgeführt werden, die sich nicht klar nachvollziehen lassen.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
2	Adressaten	Es sollten alle Strombörsen, bei denen ein Handel am Day-Ahead Handel innerhalb der Strommarktkopplung (SDAC) berücksichtigt werden. Volumen und Preise lassen sich andernfalls nicht abschließend beurteilen.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
3	Ziele	Eine EU-weit einheitliches Vorgehen zur Erhebung von Energiemarktdaten sollte zumindest angestrebt werden. Ziel sollten immer EU-einheitliche Definitionen und Datenerhebungen sein. Alle angegebenen Datenkategorien sollten von der Definition nicht von der Transparenverordnung 543/2013 abweichen. Die sollte am Besten auch klar in die Definition aufgenommen werden, damit es hier zu keinen abweichenden Interpretationen kommt.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
4	Anhang - Implementierungshinweise	Es fehlt eine klare Definition der Zusammenfassung von Anlagen in räumlicher Nähe, wodurch sich Meldepflichten sehr leicht umgehen lassen können. Hier ist dringend eine klare Definition erforderlich, dass eine Anlage nicht in mehrere "Einheiten" unterteilt werden kann. Ein Solarpark sollte auch als ein Solarpark gemeldet werden müssen. Eine reine Betrachtung auf Einträge im MaStR ist hier in vielen Fällen nicht als hinreichend zu betrachten.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
5	Anhang - Implementierungshinweise	Korrekturen sollten im DataHub archiviert und abrufbar sein, damit eine Nachverfolgbarkeit gewährleistet ist.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
6	Anhang - Implementierungshinweise	Hier sollte die Kombination aus PV/Wind-Anlage + Speicher betrachtet werden. Welche Einspeisung ist hier zu melden? Es sollte stets sichergestellt werden, dass Grünstrom auch als Grünstrom gemeldet wird, und nicht etwa als Batteriestrom, da andernfalls eine Quantifizierung des Anteils erneuerbarer Energien etc. sehr kompliziert werden würde.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
7	Anhang - Implementierungshinweise	Aufteilung der Stromerzeugung aus Erdgas in KWK und ohne KWK wäre sehr wünschenswert für viele Interpretationen	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
8	Anhang-Datenkategorien Strom	Austausche – Physikalische Lastflüsse (betrieblich): Hier sollte klargestellt werden, dass sowohl die zeitliche (durch Mittelung im 15-min-Intervall) als auch die räumliche (mehrere Grenzübergänge/Regelzonenübergänge) Saldierung nicht erfolgen soll. Es sind also für jeden Zeitschritt zwei Werte zu melden.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
9	Anhang-Datenkategorien Strom	Netzeinspeisung (aggregiert, betrieblich): Die Methodiken zur Hochrechnungen und Prognosen sollte öffentlich dokumentiert werden.	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE
10	Anhang-Datenkategorien Strom	Netzeinspeisung – Prognose Folgetag: Es sollte für die relevanten erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Wind Onshore, Wind Offshore) ein längerer Prognosezeitraum von mind. 3 Tagen in Betracht gezogen werden	Fraunhofer-Institut für Solar Energiesysteme ISE